**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 53 (1927)

**Heft:** 31

Werbung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werden. Durch die erlittenen Rippenbrüche wurde demfelben auch die Lunge verletzt."

— Dieses eigenartige Kranken=
haus mit Rippenbrüchen und einer verletzten Lunge, befindet sich in Ricken und dürfte bald eine gesuchte Sehenswürdigkeit werden.

Eine Zeitung Berns schrieb: "Fran Monstard, die ihr älte stes, vier Monate altes K ind mit sich hatte, wurde mit dem Kinde ins Gefängnis St. Lazare geführt." — Und wie alt, wenn man fragen darf, war ihr Jüngstes?

Der Teffiner Große Rat beschloß, an fei= nem früheren Antrag der Ausführung des untern Traffees der Gandriaftrage festzuhalten, trotzem der Bundesrat eine Subvention von 50 Prozent an die Bautosten versprochen hat, wenn das obere Bautraffee zur Ausführung gelange. Der Bundesrat soll nun ersucht werden, die in Aussicht gestellte Subvention auch zu leisten, trenn das untere Traffee gewählt werde. Es handelt sich also hier nachweisbar um zwei Rate mit verschiedenen Traffees. Wenn der Bundesrat nun wirklich das obere Traffee der Gandriaftraße ausführen will, so hätte er das untere Projekt subventionieren sollen, der Tessiner Große Rat hätte sich dann sowieso mit Sicherheit und aus Selbständigkeit auf das obere Projekt verlegt und wäre es dann dem Bundesrate ein Leichtes gewesen, sich zu dem obern Stragenbau bekehren zu laffen, - dem Teffiner Großen Rat ware aber sein Prestige gewahrt geblieben und die Möglichkeit wäre dadurch gegeben gewesen, die Gandriastraße vielleicht noch sogar innerhalb der drei nächsten Benerationen gelöst zu sehen. Aber so wird es auch weiterhin stets lauten:

Einmal war ich oben und er unten, und einmal war er unten und ich oben.

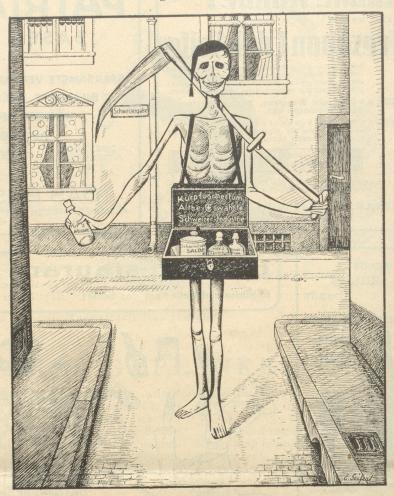
Im Genfer Großen Rat protestierte im Namen einer politischen Gruppe Rationalrat Gotret gegen den Abdruck einer Stelle aus einem Werke von Friedrich Schiller, die die Gefühle der Katholiken verletz, durch das amtliche Anzeigeblatt. — Dieser Friedrich Schiller, s. 3. Professor in Jena, arbeitete in Philosophie besonders Aesthetik und galt lange Zeit als einer der größten deutschen Dichter. Nun haben sie ihn in Genf doch endlich durchschaut, entlarvt, bloßsgestellt, — und wird er infolgedessen wohl die längste Zeit Prosessor in Jena gewesen sein! —

Im Ständerat wurde die Vorlage betr. Hilfe für die Milchwirtschaft mit solgendem Postulate angenommen: "Im Insteresse der Bermehrung und Verbesserung der Buttererzeugung wäre es nötig, daß die Molkereischulen angehalten würden, mit dem schweiz. Verband der Milchproduzenten zusammenzuarbeiten. Der Bundesrat sollte in weitest möglichem Maße die in diesem,

# Pattabona Puder Durch Trockenbehandlung in 2—3 Minutes die sehönste Frieur (telee Naturaschung). Relaigt und entiettet. - Die Haarwelom bielben erhalten. Per Tanz und Spert unenthehrlieh. Besondere gelgnet für Bubitcopf. Millionenfach erprobt. Weisen Sie Nachahmungen zurfück. Zu haben in Strau- u. Runddosen Commenter in Frieurgeschäfen, Parfümerlen, Drogerien und Apotheken.

# Kurpfuscherparagraph, Tuberkulosegesetz

Ablehnung im Nationalrat!



"In helvetien find meine Artikel nach wie vor hochst begehrt!"

sowie den Molkereischulen ausgeführten Arbeiten ermutigen." — Der Bundesrat wird in diesem Falle eine spezielle Ermutigungsabteilung schaffen, die wahrscheinlich dem Militärdepartement unterstellt wird, da der Mut für eine reine militärische Angelegenheit angesehen wird. Anstelle des leichten Maschinengewehres sollen jedoch Subventionskanonen zugeteilt werden, weil nur auf diese Weise Aussicht auf den postulierten Ermutigungsersolg vorhanden ist.

Laut Luzerner Nachrichten wurde in einer Firma in Reiden aus Anlaß der Erstellung der 200 ft en Büllenpumpe eine Feier veranstaltet und dabei Gelegenheit genom= men, auf das Prosperieren des Geschäftes anzustoßen. — Das Dezimalspstem hat die Menschheit schon oft in Ekstase versetzt und sie in Unkosten gestürzt, so daß es wirklich an der Zeit ware, mit dem Spftem auf= zuräumen, sonst kommt es noch dazu, daß B. Unternehmen bei Herstellung ihres 100sten Fliegenfängers, oder des 250sten Hosenträgers, oder gar die Eidgenofsenschaft aus Anlaß der 10ten verworfenen Gesetzes= vorlage ein Feuerwerk oder sonst einen Freudensprung veranstalten muß, was stets mit großen Auslagen verbunden ift. ginden

Das Bundesgericht hat es wirklich nicht leicht. Unlängst mußte es in einem staatsrechtlichen Rekurs aus dem Kanton Wallis sogar noch darüber entscheiden, ob das anläßlich einer Wahl für die Kandidatenlisten verwendete Papier zulässig war, weil es nicht, wie das Geset vorschreibt, weiß, sondern gelblichgrau aussah. Undegreislicherweise ist der Rekurs abgewiesen und die Wahl gültig erklärt worden und das fordert schärsste Kritik heraus, denn wenn im Geset, weiß" steht, so heißt das "weiß" und nicht "gelbgrau"! Geht es so weiter mit der Auslegung der Gesete, selbst dei unsern höchsten Stellen, so führt das zur Anarchie! Jedenfalls werde ich mir zunächst die Sache mal zu Nutsen ziehen und keine Steuern mehr bezahlen, denn im Geset, heißt es sa z. B. nirgends wörtlich, daß ich dazu verhalten sei. Also erlaube ich mir, das zu meinen Gunsten zu interpretieren.

Die Zugspitze

Auffat Fritchens über die Zugspitze: "Auf die Zugspitze fährt ein elektrischer Zug hinauf. Deshalb hat die Zugspitze auch den Namen Zugspitze ..."

# Mißverständnis

Sänschen: "Diesen Baum hat mein Eroßvater gepflanzt, als er sechs Jahre alt war." Frischen: "Du lügst. Ein so kleiner Junge kann einen so großen Baum gar nicht pflanzen."